

CDU/FDP-Kreistagsfraktion | Brühl 1 | 99867 Gotha

Landratsamt Gotha
Kreistagsbüro
18.-März-Straße 50
99867 Gotha
per E-Mail: ktb@kreis-gth.de

Gotha, 27.11.2025

Neufassung des Änderungsantrags vom 02.11.2025 zur Beschlussvorlage Nr. 32/2025 - Haushaltssatzung 2026 - Senkung der Kreisumlage

Der Kreistag möge beschließen:

- 001** In der Haushaltstelle 01.9000.07200 wird der Haushaltsansatz von 63.367.100 € um 1.590.600 € auf 61.776.500 € verringert.
- 002** Die Deckung der Mindereinnahmen unter 001 erfolgt durch Einsparungen und geplante Mehreinnahmen von insgesamt 1.378.600 € über
- a)** die Erhöhung des Ansatzes für die Einnahme Schlüsselzuweisung der Haushaltstelle 01.90000.04100. i. H. v. 1.194.600 €,
 - b)** einer Reduzierung der Ausgabeansätze bzw. der Erhöhung der Einnahmeansätze entsprechend der Tabelle „Anlage zum Änderungsantrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion - Auswertung der Verwaltung“ i. H. v. 184.000 €
und
 - c)** die unter 003 dargestellten Einsparungen durch Stellenstreichung i.H.v. 212.000 €.
- 003** Darüber hinaus werden im Stellenplan folgende eingeplanten Stellen gestrichen:
- UA 0010 Verwaltungsführung **1x A 15**
 - UA 0230 Rechtsamt **1x A 14**
 - UA 1100 Ordnungsamt, 1101 Straßenverkehrsamt, 1200 Umweltamt, 4000 Sozialamt, 4021 Verwaltung von Flüchtlingsangelegenheiten und dgl., 5020 Veterinäramt **6x E9a Digitallotse**
 - UA 5010 Gesundheitsamt **1x A 15**
- inklusive der dazugehörigen Personalkostenansätze (Dienstbezüge Beschäftigte, Versorgungskassen Beschäftigte, Sozialversicherung Beschäftigte) in Höhe von insgesamt 212.000 € zu streichen.
- Die Erläuterung E 2 im Stellenplan 2026 bei UA 0010 Verwaltungsführung wird wie folgt geändert: Anstelle von „1 A16 ku A15 zum 01.12.2028“ wird „1 A16 kw“ vermerkt.
- 004** Die 2 verbleibenden neuen Digitallotsen-Stellen (Eingruppierung Entgeltgruppe E9a) im UA 0610 Gebäudeverwaltung und im UA 4070 Jugendamt werden mit einem Sperrvermerk ausgewiesen: Die Besetzung der Stellen darf erst nach Zustimmung des Kreisausschusses zur Aufhebung des Sperrvermerkes erfolgen.

Begründung:

In der aktuellen finanziellen Situation vieler Gemeinden und Städte im Landkreis Gotha möchten wir zusätzliche Belastungen der kreisangehörigen Kommunen durch einen maßvolle Erhöhung des Kreisumlagesolls abmildern.

Für die CDU/FDP-Kreistagsfraktion ist es ein wesentliches Anliegen, unsere Städte und Gemeinden im Landkreis Gotha spürbar zu entlasten. Es ist von zentraler Bedeutung, dass der Landkreis Maßnahmen ergreift, die die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen stärken, anstatt sie weiter zu belasten. Durch die Minderung des geplanten Kreisumlage-Anstiegs soll

- 1.) ein klares Signal zur Unterstützung der Kommunen gesetzt und
- 2.) der Landkreis dazu angehalten werden, sparsam und effizient zu wirtschaften.

Die Einsparvorgabe soll die Kreisverwaltung darüber hinaus weiter dazu motivieren, Prozesse zu optimieren und vorhandene Softwareanwendungen im vollen Funktionsumfang anzuwenden.

Unsere Fraktion ist davon überzeugt, dass die Schaffung von insgesamt 8 neuen und amtspezifischen Digitallotsen-Stellen nicht zu einem Kulturwandel in der Kreisverwaltung führen wird. Die Prozessoptimierung und medienbruchfreie Digitalisierung im Verwaltungshandeln erfordern hier aus unserer Sicht ein **niedergeschriebenes** Konzept mit klaren Zuständigkeiten sowie messbaren und öffentlich nachvollziehbaren Parametern und Meilensteinen (z.B. Senkung von Bearbeitungsdauern, Durchlaufzeiten, Widerspruchs- und Klagequoten und ähnliche Qualitätsindikatoren).

Die Streichung von insgesamt 6 Stellen mit einer Wertigkeit der Entgeltgruppe E9a schlägt sich zwar in den Planansätzen des Verwaltungsentwurfs für 2026 erst mit geschätzt 150.000 € nieder. Bei einer Besetzung der Stellen würde dies aber in den Folgejahren eine jährliche Mehrbelastung im Verwaltungshaushalt von ca. einer halben Millionen Euro bedeuten. Der Mehrwert dieser dezentral geplanten Stellen erschließt sich unserer Fraktion nicht. Darüber hinaus erscheinen die zusätzlichen Fachbereichsleiterstellen in der bisherigen Wertigkeit von A 15, wovon zwischenzeitlich eine Stelle intern mit einer A16-Beamtin besetzt wurde, als nicht erforderlich. Ebenso der geplante Aufwuchs im Rechtsamt um eine A 14-Stelle.

Angesichts der gestiegenen Anforderungen an die kommunale Selbstverwaltung und der damit verbundenen finanziellen Herausforderungen gilt es außerdem sicherzustellen, dass unsere Städte und Gemeinden ihre Aufgaben weiterhin uneingeschränkt erfüllen können. Insbesondere die kontinuierlich steigenden Personalkosten des Landkreises bedürfen einer kritischen Prüfung, um den Kommunen eine verlässliche finanzielle Grundlage zu bieten.

In der Abwägung des Finanzbedarfs des Landkreises Gotha mit den Finanzbedarfen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wird dargelegt, dass die Belastung durch Kreis- und Schulumlage für die Städte und Gemeinden mit dem Planentwurf um insgesamt 7.028.300 € steigt, im gleichen Zeitraum erhöht sich die Umlagekraft dieser Kommunen aber nur um 6.438.186 €

In unserer gemeinsamen Verantwortung, dass sowohl der Landkreis Gotha als auch die kreisangehörigen Gemeinden die pflichtgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben weiter gewährleisten können, bitten wir um Zustimmung des Kreistages für diesen Änderungsantrag.

CDU/FDP-Kreistagsfraktion

Brühl 1
99867 Gotha
www.cdu-gotha.de

Tel. 03621/702711
Fax. 03621/757565
fraktion@cdu-gotha.de

Vorsitzender:

Christian Jacob

Bankverbindung:

Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE82 8205 2020 0750 0134 00
BIC: HELADEF1GTH

Begründung zur Neufassung des Änderungsantrages

Nach dem kurzfristig von der Verwaltung eingebrachten Änderungsantrag zum Antrag unserer Fraktion wurde die Hinweise bezüglich der Deckungsquellen zur Abmilderung der Steigerung des Kreisumlagesolls übernommen.

Mit dem Sperrvermerk zu 2 der insgesamt 8 Digitallotsen-Stellen wird der Behördenleitung nochmals die Möglichkeit eröffnet, den Kreisausschuss, zum Beispiel mit einem nachvollziehbaren und ganzheitlichem Digitalisierungskonzept für die Kreisverwaltung, von der Besetzung solcher Stellen zu überzeugen. Bezüglich der zusätzlichen E 12 Stelle im Bereich Verwaltungsführung kann der Argumentation gefolgt werden, dass für die Umsetzung komplexer, ämterübergreifender Maßnahmen eine Projektsteuerung vorteilhaft sein kann.


Christian Jacob
Fraktionsvorsitzender